

GRAF VON NAYHAUSS-CORMONS

ES GIBT KAUM EIN BUCH

UNSCULDIG ZUM TODE VERURTEILT

das wie Nayhauss-Cormons: »Unschuldig zum Tode verurteilt« von den größten deutschen Tageszeitungen in spalten-, ja in seitenlangen Kritiken besprochen wurde und noch besprochen wird. Es gibt auch kaum ein zweites Buch, aus dem die Tagespresse ganze Artikelserien veröffentlichte und noch veröffentlicht. – Das lesende Publikum ist also kaum noch auf ein anderes Buch so intensiv hingewiesen worden, wie auf Nayhauss-Cormons: »Unschuldig zum Tode verurteilt«. Von unseren direkten Werbemaßnahmen ganz zu schweigen.

Und das Sortiment?

Man kann die Frage fünfmal hintereinander tun und müßte beim sechsten Male immer noch den Kopf schütteln. – Gewiß, wir müssen einigen wenigen Firmen, die offensichtlich auf dem Quivive sind, Ehre angeeihen lassen.

Wir nennen u. a. als solche:

Georg Stilke, Berlin	mit 200 Exemplaren
A. Wertheim, Berlin	mit 200 Exemplaren
Heinrich Brandt, Leipzig	mit 75 Exemplaren
Industrie-Verlag, Düsseldorf	mit 30 Exemplaren
Otto Maier, Leipzig	mit 75 Exemplaren
Kaufhaus des Westens, Berlin	mit 60 Exemplaren
Schneider & Amelang, Berlin	mit 12 Exemplaren
W. Fritzsche, Swinemünde	mit 40 Exemplaren
P. Baumann, Charlottenburg	mit 12 Exemplaren
Max Jäckel, Potsdam	mit 22 Exemplaren
Leon Saunier, Stettin	mit 100 Exemplaren
J. Vaternahm, Frankfurt a. M.	mit 20 Exemplaren
E. Steiniger, Mainz	mit 15 Exemplaren

Aber das Sortiment! Das große, rührige deutsche Sortiment!

Wo bleibt das, trotz nebenstehender glänzender Kritiken?



VERLAG OSKAR MEISTER-WERDAU I. S. A.